

# KURZCHRONIK

## Die Schulen der Heeresflugabwehrtruppen



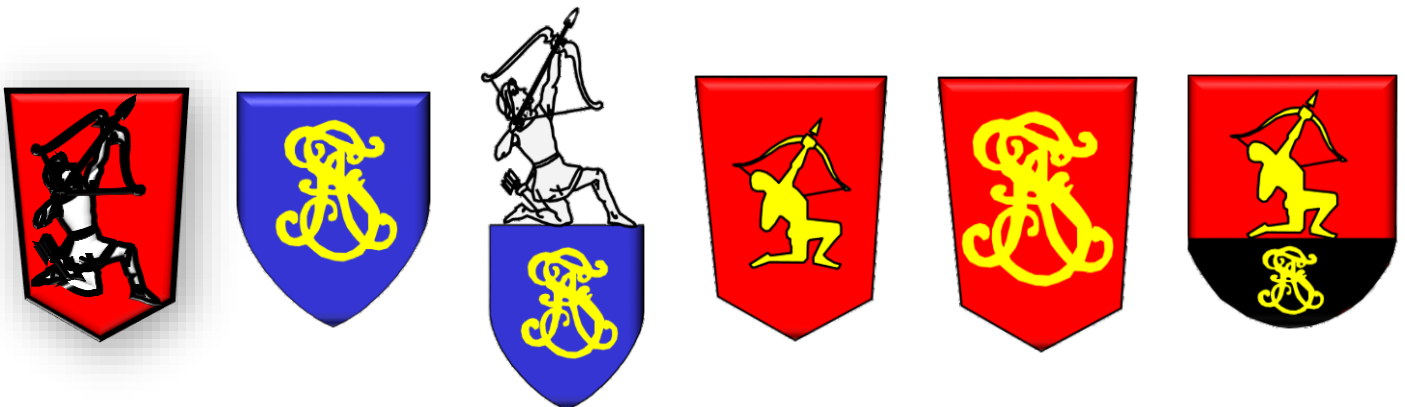
Das Wappen der Heeresflugabwehrschule hat seinen Ursprung im Denkmal für Gefallene der Flakartillerie des 1. Weltkrieges, welches 1934 in Berlin-Lankwitz errichtet wurde.

Das Denkmal, insbesondere der Bogenschütze, wurde im II. Weltkrieg stark beschädigt. Eine Spendenaktion ermöglichte seine Restaurierung und Wiederaufstellung. Es wurde 1957 auf dem Friedhof Bergstraße in Berlin-Steglitz aufgestellt und als Ehrenmahl den gefallenen der Flak-Artillerie beider Weltkriege gewidmet.

Das Wappen zeigt einen goldenen Bogenschützen auf rotem Grund. Darunter im schwarzen bogenförmig abgetrennten Schildfuß, der Bogen deutet stilisiert den Fla-Himmel an, sind die Initialen FAS zu sehen. Diese weisen auf Flakartillerieschule in Rerik/Mecklenburg hin, welche dieser in dieser Form seit 1934 übernahm. Die Farbgebung entspricht den Bundesfarben.

Dieses Wappen wird an der Heeresflugabwehrschule seit 1981 verwendet

Vor der Einführung des Wappens verwendete Symbole und Wappen



## Truppschule für Flugabwehrtruppen

| Jahr | Monat            | Vorhaben   |
|------|------------------|--|
| 1956 | Januar bis April | Ausbildung des Kaderpersonals Flugabwehr in der 4. Lehrkompanie/Lehrtruppe Andernach   |
|      | März             | Aufstellungsbefehl für die Truppschulen des Heeres, u. a. auch für die „Truppschule für Flugabwehrtruppen“ (TrS für FlaTr) in Rendsburg, „Flak-Kaserne“  |
|      | April            | Aufstellung FlaArtLehrBtl in Rendsburg, Unterstellung FlaArtLehrBtl unter TrS für FlaTr  |
|      | Juli             | Formeller Gründungsappell für die TrS für FlaTr, die durch amerikanische Soldaten der „Military Assistance Advisory Group“ (MAAG) in der Waffen- und Geräteausbildung bis Juni 1958 unterstützt wird |
| 1957 | Januar           | Erster Besuch des Bundesministers für Verteidigung, Dr. h. c. Franz-Josef Strauß   |

## Flugabwehrschule

| Jahr | Monat                | Vorhaben  |
|------|----------------------|---|
| 1957 | März                 | Unterstellung als Flugabwehrschule“ (FlaS) unter die Luftwaffe, sie bildet Fla-Soldaten für alle drei Teilstreitkräfte (Heer, Luftwaffe, Marine) aus  |
|      | Juni:                | Erster Besuch Generalinspekteur der Bundeswehr, General Heusinger   |
| 1958 | März                 | Besuch Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein, Kai-Uwe von Hassel  |
|      | Oktober              | Besuch des Inspektors des Heeres, GenLt Röttiger  |
|      | Oktober bis November | Wehrübung des OLT (Lw) d. Res. und MdB Helmut Schmidt an der Flugabwehrschule   |
| 1960 | Juli                 | Erster Besuch des Inspektors der Luftwaffe, GenLt Kammhuber   |
| 1961 | ab April             | Beginn Umgliederung der FlaS in drei Lehrstäbe mit getrennten Zuständigkeiten: Stab 1 für Ausbildung der Feldflugabwehr des Heeres im HFlaLehrBtl, Stab 2 für Ausbildung der bodenständigen Flugabwehr (FlaBtl mit Flak 40 mm L70) der Luftwaffe im LwFlaLehrBtl, Stab 3 für Ausbildung Flugabwehrraketentechnik (Nike und Hawk) der Luftwaffe im FlaRakLehrBtl |
| 1962 | Februar              | Katastropheneinsatz des HFlaLehrBtl im Raum Tönning   |
| 1963 | Mai                  | Umgliederung FlaS und Auflösung LwFlaLehrBtl  |

## Heeresflugabwehrschule

| Jahr | Monat          | Vorhaben   |
|------|----------------|--|
| 1964 | Oktober        | Übergabe der „Flugabwehrschule“ von der Luftwaffe an das Heer, Umbenennung in „Heeresflugabwehrschule“ (HFlaS) und Umbenennung der „Flak-Kaserne“ in „Rüdel-Kaserne“. FlaLehrBtl wird der 3. PzDiv unterstellt, aus dem aufzulösenden I./FlaVsuRgt entsteht die FlaVsuBtr, die der HFlaS unterstellt ist |
| 1967 | Januar         | HFlaLehrBtr 61, ehemals FlaBtr 180, wird der HFlaS unterstellt   |
| 1968 | ab Januar      | Beginn Verlegung LehrGrp B zum Fla-Schießplatz Todendorf mit dem Auftrag der Durchführung „Fliegerabwehr aller Truppen“ (FlgAbw a Tr) für alle Soldaten der drei Teilstreitkräfte  |
| 1970 | ab Januar      | LehrGrp B wird um die VI. In (Lw) erweitert mit dem Auftrag: Waffen- und Schießausbildung an 20 mm Zwillings-Flak (MH 20 Rh 202), benötigt für den Nahbereichsschutz der Luftwaffenflugplätze in Westdeutschland   |
|      | Juni           | Ministerielle Entscheidung für die Entwicklung des neuen FlakPz „Gepard“ von der Fa. Oerlikon-Contraves, Schweiz   |
| 1971 |                | Aufstellung Flugabwehrlehrbataillon 610 (LJ)   |
| 1972 | Februar        | Übergabe des ersten FlakPz Gepard (Prototyp) an die Heeresflugabwehrschule   |
| 1977 | ab Oktober     | Beginn der Gepard-Ausbildung für die Offizieranwärter der Heeresflugabwehrtruppe   |
| 1980 | Januar         | Übergabe FlaRakPz Roland an HFlaS zu Schieß- und Erprobungszwecken   |
|      | ab Okt         | Beginn Kdt-Ausbildung für FlaRakPz Roland  |
| 1984 | April          | Erster Lehrgang für Bediener des Waffensystems Roland, Rad, das bei der Luftwaffe die Flak 20 mm (Zw) ablöst   |
| 1985 | März           | Ministerielle Entscheidung: Ausbildung der Bediener am Roland, Rad, findet nicht in USA, sondern an der HFlaS statt  |
| 1987 | ab Januar      | Beginn Bedienerausbildung am Roland, Rad, für Luftwaffe und Marine   |
| 1988 | März bis Juni: | Takt. Erprobung „Heeresflugabwehraufklärungs- und Gefechtsführungssystem“ (HFlaAFüSys)   |
| 1991 | Februar        | Übernahme der NVA-Fliegerfäuste vom Typ Iгла und Strela  |
| 1994 | Juli           | Kdr HFlaS wird nach Auflösung der Abt XI (HFla) im HA „General der Heeresflugabwehr und Kdr HFlaS“   |
| 1998 | Oktober        | Übernahme des ersten FlakPz Gepard 1 A2  |
| 2000 | Mai            | Umbenennung der „Rüdel-Kaserne“ in „Feldwebel-Schmid-Kaserne“  |
| 2001 | Juni           | Übergabe des leichten Flugabwehrraketensystems an die Heeresflugabwehrschule   |
| 2004 | September      | Beendigung der Ausbildung am Roland, Rad, für die Lw   |
| 2005 | September      | Beendigung der Ausbildung am FlaRakPz Roland   |
| 2007 | November       | Formelle Auflösung der HFlaS, Beginn Umgliederung  |

## Ausbildungszentrum Heeresflugabwehrtruppe

| Jahr | Monat    | Vorhaben   |
|------|----------|--|
|      | März     | Aufstellungsappell im Ausbildungszentrum Munster für das neue „Ausbildungszentrum Heeresflugabwehrtruppe“      |
|      | ?????    | Beginn der Truppenerprobung des CRAM-Waffensystems MANTIS. Es wird später an die Luftwaffe übergeben.          |
|      | März     | Auflösungsappell der HFlaTr auf dem Fla-Schießplatz Todendorf in Anwesenheit der Inspektore Heer und Luftwaffe |
|      | November | TrFahne HFlaS/AusbZ HFlaTr wird dem AusbZ Munster zum Verbleib übergeben                                       |



Weitergehende Informationen über  
[www.gemeinschaftderheeresflugabwehrtruppe.de](http://www.gemeinschaftderheeresflugabwehrtruppe.de)



GemHFlaTr